



## Detailansicht des Registereintrags

### Jens Windel

Aktuell seit 19.07.2023 14:20:40

Angaben teilweise verweigert

<b>Registernummer:</b>	R004977
<b>Ersteintrag:</b>	23.07.2022
<b>Letzte Änderung:</b>	19.07.2023
<b>Jährliche Aktualisierung:</b>	19.07.2023
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Privatperson

#### **Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Angabe verweigert

Begründung der Verweigerung der Angaben:

Es gibt keine finanziellen Aufwendungen. Kosten werden privat getragen.

#### **Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:**

0

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabensbereiche**

#### **Interessen- und Vorhabensbereiche (1):**

Religion/Weltanschauung

#### **Die Interessenvertretung wird selbst betrieben**

#### **Beschreibung der Tätigkeit:**

Was ist die Betroffeneninitiative im Bistum Hildesheim?

Die Initiative bietet eine geschützte Anlaufstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt durch die katholische Kirche. Sie steht im Austausch mit anderen Initiativen, Vereinen und Menschen, die

sich austauschen und informieren wollen - ohne in den direkten Kontakt mit der Katholischen Kirche treten zu müssen.

Die Betroffeneninitiative setzt sich für die Interessen von Betroffenen sexueller sowie körperlicher Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Kontext der Katholischen Kirche ein.

Das Hauptaugenmerk der Arbeit liegt darin, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren sowie die Bistümer und die Politik in die Verantwortung zu nehmen. Dazu vertreten wir die Sichtweise von Betroffenen gegenüber den Bistümern und erarbeiten gemeinsame Ziele.

Die Betroffeneninitiative im Bistum Hildesheim ist im ständigen Kontakt zu weiteren Betroffeneninitiativen bzw. Vereinen und fördert den Dialog mit der Katholischen Kirche.

Unsere Ziele sind:

- Die konsequente und transparente Aufarbeitung von allen Missbrauchsfällen
- Die Erzielung einer ausgleichenden Anerkennung für Betroffene von sexuellem Missbrauch
- Die Einbindung von Betroffenen in sämtliche Arbeitsprozesse zum Thema Missbrauch
- Wichtige Informationen für Betroffene bereitstellen

Angebote für Betroffene:

- Erstgespräche und Beratung
- Kontaktaufnahme zu entsprechenden Anlaufstellen (in Bistum und Behörden)
- Begleitung zu Gesprächen
- Hilfe bei der Antragstellung auf "Anerkennung des Leids"
- Treffen mit Betroffenen

## **Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)**

---

## **Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand**

---

Angabe verweigert

### **Begründung der Verweigerung der Angaben:**

Es gibt keine Zuwendungen aus öffentlicher Hand.

## Schenkungen Dritter

---

Angabe verweigert

**Begründung der Verweigerung der Angaben:**

Es gibt bisher keine Schenkungen.